



März 2018 · #038

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

Eine der großen Herausforderungen besteht darin, wie wir auf Dauer in Freundschaften, gute, gesunde Beziehungen pflegen können.

Wenn man, wie wir, in einer westlichen Gesellschaft lebt, so scheint es, als ob es ständig Kräfte gibt, die uns auseinandertreiben, z.B. beim Brexit.

Ihr denkt vielleicht, dass solch ein Beispiel evtl. ein bisschen anmaßend klingt von jemandem, der in Großbritannien lebt. Insofern, wenn ich dies und den folgenden Artikel schreibe, tue ich das mit so viel Demut, wie möglich, aber auch als Christ mit dem Wissen um die Lehren Jesu, der betete, dass sein Volk, eins sein müsse, selbst in einer Welt voll Trennung und Spaltung.

So ist es unsere gesellschaftliche Berufung und Aufgabe, unsere Einheit in Christus „anzuziehen“ und eine prophetische Stimme zur Versöhnung zu sein in der Politik, in unseren Lebenswelten, in unseren Kommunen und in unseren Familien.

Auf geht's!



Ian Cole

UK – EU Austrittsverhandlungen

Während ich dies schreibe, treten die Brexit-Verhandlungen in die nächste Phase ein, wobei beiden Seiten sich bemühen, Abkommen zu schließen, die beiden Seiten zugutekommen. Ist das möglich? Wir werden sehen und darum beten.

Als jemand, der auf der britischen Seite der Debatte steht, möchte ich wiederholen, dass wir, als wir für den Brexit gestimmt haben, nicht *Europa* verlassen wollten. Wir sind Europäer, es sei denn, jemand zieht uns an die Küste Amerikas. Wir werden immer Europäer sein, selbst wenn das passieren sollte, gerade dann aber würden wir Europäer bleiben wollen.

Wie Sie wissen, mussten wir historisch eine Nation werden, die Handel treibt, wie übrigens jedes Inselvolk. Seit Jahrhunderten treiben wir Handel mit dem Rest der Welt, wobei das Britische Empire die tragende Mitte dieses Handels war. Natürlich wissen wir alle, dass wir, wie bei allen Imperien, gute und schreckliche Dinge getan haben. Sie wissen aber auch, dass wir ein Commonwealth von freien Nationen geschaffen haben, mit denen wir über viele Jahre Handel getrieben haben.

Aus christlicher Perspektive haben wir aber nicht nur mit Waren gehandelt, sondern wir haben auch vielen Nationen das Evangelium gebracht, oft unter großen Opfern und Kosten.

Deshalb haben wir langjährige Verbündete, alte Freunde und aus christlicher Sicht viele Brüder und Schwestern auf der ganzen Welt.

Bitte betet auch für,

- dass Gott helfen möge, einen Handelskrieg zwischen den USA und der EU (und anderen Ländern) zu verhindern, bei dem es nur Verlierer gibt.
- Italien, das Gebet braucht für den Prozess der Bildung einer neuen Regierung.